

Fedor, Texas

June 21, 1937

Fedor, Texas

den 27. Juni, 1937

Wertes Volksblatt!

So will ich auch mal wieder veruchen und an meiner Stelle im Volksblatt einige Zeilen einreichen; denn Korrespondenzen, welche man doch immer so gern liest, erscheinen etwas rar im Volksblatt!

Ich habe zwar den Reisebericht von Herrn und Frau O. Biar gerne gelesen, sowie auch den langen Bericht des lieben Herrn Pastor Birkmann. Ich weiß nur nicht, wie er sich selbste, welches schon so lange her ist, noch so erinnern kann.

Was nun der Gesundheitszustand anbelangt, so wäre es so weit mir bewußt ist, ein guter.

Es ist sehr heiß und trocken, und ein guter Regen wäre sehr erwünscht. Es würde für vieles Korn noch sehr gut tun, das heißt, was das spätere Korn und im Sandland ist.

Es sah ja heute Nachmittag (Samstag) sehr nach Regen aus. Hoffentlich schickt uns der liebe Gott bald einen; aber es sollte dann doch auch nicht sieben Wochen nacheinander regnen, wie es ja auch schon vorgekommen ist. Denn heute ist der Lebensklüfter Tag und da heißt es immer wenn es an dem Tage regnet, dann regnet es sieben Wochen lang, das wäre dann auch wieder das gute zu viel, denn es kommt bald die Zeit zum Gittermachen und da möchte man gutes und reiches Wetter haben.

Nun, es ist jetzt wieder die schöne Sommerzeit, und heute nehmen ihre Ferien und machen ihre Kaufzüge hier mit dort hin. So ist auch unser Herr Lehrer Wand und Familie nach ihrer Eltern Heimat nach Illinois per Auto verreist; und werden dort und auch in Louisiana (seiner Heimat) ihre Sommerferien verbringen.

Unsere Tochter Ella und Schwager Sohn Albert Pratho, nebst Töchterchen von Houston, kamen hier zu unserm Schulpicnic und verblieben einige Tage hier und in Giddings. Am Sonntagmorgen reisten sie wieder nach ihrer Heim. Sie planen auch mal eine Reise nach Vishop zu machen. — Ja, liebe Frau Lingnan oder Cousine in Mexiko, du heißest und einmal zum Besuch zu kommen. Ja, wenn du da wohnen würdest wo deine liebe verstarbene Schwägerin wohnt, da wären wir schon längst mal zu dir gekommen, denn da waren wir öfters gewesen und haben die aller gemüthlichsten Stunden da verlebt. Ich denke noch oft daran, denn deine Schwägerin war doch so gemüthlich und freundlich und es wurde einem die Zeit immer zu kurz, und wir mußten in später Nachtlunde wieder nach Haus. — Doch nun ruht sie schon wohl bald drei Jahre.

Heute Nachmittag erscholl die Hochzeitsglocke zu einer großen feierlichen Hochzeit. Räumlich Herr Johnnie Dube von Mc Dade und Frä. Olga Patschke von hier, jüngste Tochter des Herrn und Frau Heinrich Patschke, zeigten sich die Hand zum Bande fürs Leben. Die Trauung fand statt um 4 Uhr. Herr Pastor Michalk knüpfte den Eheknuten. Er hielt denselben eine schöne Rede, aus dem Text Epheser 5, v. 28 entnommen unter den anwesenden Trauzeugen. Herr Lehrer Ströbel von Giddings leitete unter schönen Orgeltönen den Hochzeitsmarsch, denn unser Herr Lehrer Schroeder war nicht hier.

Sie feierten wohl eine große Hochzeit, denn die Kirche war fast voll von Zuhörern und Hochzeitsgästen; es waren Leute von allen Gegenden zur Hochzeit erschienen.

Bünsche ihnen auch Glück und Gottes Segen auf ihren gemeinsamen Lebensweg.

So mit will ich für dies mal zum Schluß kommen. Will aber noch betonen, daß wir heute als am Montagmorgen einen schönen Regen bekommen haben. Mit Gruß an alle Leser, Frau C. Melde.

Wünscht euch das Volksblatt.

Esteemed Volksblatt!

So, once again, I will try to send a few lines in my place to the Volksblatt, since the correspondences, which one likes to read so much, make a rare appearance in the Volksblatt!

I enjoyed reading the trip report from Mr. and Mrs. H. Biar, as well as the long report by our dear Pastor Birkmann. I just don't know how he can remember things that happened so long ago.

Concerning the present health conditions, as far as I know, they are good. It is very hot and dry, and a good rain would be most welcome. It would be very good for most of the corn, that is, the later corn and that in the sandy land. This afternoon, Saturday, it looked very much like it would rain. Hopefully, the dear Lord would soon send some rain. But then, it should not rain for seven weeks after each other, which has happened before. For today is the "Seven Sleeper Day," and that always means that when it rains on this day, it will rain for seven weeks long. That would again be too much of a good thing, for it is soon time to make the feed crop when one needs good weather.

Now it is again the good summer time, and people take their vacations, and go out of town here and there. So, our Teacher Buuck and family went to her parent's home in Illinois, traveling by car, and also to Indiana (his home town) to spend their summer vacation.

Our daughter Ella and son-in-law Albert Pratho, along with their daughter, from Houston came here to our school picnic and stayed here and in Giddings for several days. On Sunday afternoon, they returned home again. They are also planning to make a trip to Bishop.

Yes, dear Mrs. Lingnan, our cousin in [New] Mexico, you should come and visit us. Yes, if you were living where you deceased sister lived, we would have come to see you already long ago, since we were there more often, and had spent many enjoyable hours there. I think about it so often, since your sister was so hospitable and friendly, so that the time was always too short, and we would get back home at a late-night hour. But she is now resting in peace already for three years.

This afternoon, the wedding bells were ringing for a large wedding celebration. Namely, Mr. Johnnie Dube from Mc Dade and Miss Olga Patschke from here, the youngest daughter of Mr. and Mrs. Heinrich Patschke, gave their hands for a lifelong union. The wedding took place at 4:00 o'clock. Pastor Michalk tied the marriage knot. He had a nice talk for them and the attending witnesses on the text, Ephesians 5, v. 23. Teacher Stroebel from Giddings led the wedding march with his beautiful organ playing, since our Teacher Schroeder was not here. They celebrated a large wedding, for the church was almost full of spectators and wedding guests. People from all around had come to the wedding. I wish them well and God's blessings on their road of life together.

So, I will come to a close for this time, But, I still want to report that today, Monday morning, we got a nice rain. With greetings to all the readers, Mrs. C. Melde

Translated by Ed Bernthal